

Informationsdienst KUNST

Nr. 605 vom 9. Juni 2016, Seite 20

Ist es nicht überraschend, verblüffend, ja, souverän, dass am vergangenen Wochenende ausgerechnet ein Künstler mit dem jüngsten Preis der Kunststiftung Ruth Baumgarte, Bielefeld, in der Berlinischen Galerie ausgezeichnet wurde, den man gar nicht mit dem Galerie-Programm des Baumgarte-Sohnes Alexander in Verbindung bringt? Der stattlich dotierte Kunstpreis (20.000 EUR) ging an **Kader Attia**, der mittlerweile in allen bedeutenden Museumsausstellungen vertreten ist, darunter die Tate in London und das MoMa in New York. Übrigens: Bis Mitte August ist eine Attia-Einzelausstellung im Museum für Moderne Kunst in Frankfurt zu sehen.